



# Mozart Dinner Concert

Barocksaal • Stiftskulinarium St. Peter • Salzburg

Programm  
programme



# Mozart Dinner Concert

Barocksaal • Stiftkulinarium St. Peter • Salzburg

Impressum: Salzburger Konzertgesellschaft mbH  
Bucklreuthstraße 3A, 5020 Salzburg  
Programmänderungen vorbehalten

Programm  
programme

**WOLFGANG AMADEUS MOZART • 1756 - 1791**

## **DON GIOVANNI • KV 527**

*Giovinette che fatte all' amore... (Duett Masetto/Zerlina)*

*Batti, batti o bel Masetto (Zerlina)*

*Madamina, il catalogo è questo (Leporello), 1. Teil • 1st part*

*Vedrai, carino (Zerlina)*

*Deh vieni alla finestra (Don Giovanni)*

*Là ci darem la mano... (Duett Don Giovanni/Zerlina)*



## **LE NOZZE DI FIGARO • KV 492**

*Ouverture*

*Cinque, dieci, venti (Duett Figaro/Susanna)*

*Se vuol ballare, Signor contino (Figaro)*

*Non so piú cosa son (Cherubino)*

*Non più andrai (Figaro)*

*Deh vieni non tardar (Susanna)*

*Crudel, per che finora (Duett Conte/Susanna)*



## **SERENADE „EINE KLEINE NACHTMUSIK“ • KV 525**

**1. Satz, Allegro • 1st movement. allegro**

## **DIE ZAUBERFLÖTE • KV 620**

*Der Vogelfänger bin ich ja (Papageno)*

*Bei Männern welche Liebe fühlen! (Duett Pamina/Papageno)*

*Schnelle Füße, rascher Mut (Pamina/Papageno)*

*Ein Mädchen oder Weibchen (Papageno)*

*Pa-pa-pa (Duett Papageno/Papagena)*

**Wolfgang Amadeus Mozart**, dessen vollständige Taufnamen Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus lauteten, kam am 27. Januar 1756 in der Getreidegasse 9 in Salzburg als Sohn des ehrgeizigen Komponisten und Musikers Leopold Mozart und seiner Frau Anna Maria, einer Bürgersfrau aus St. Gilgen am Wolfgangsee, zur Welt. Von den sieben Kindern blieben nur er und seine Schwester Anna Maria („Nannerl“), die ebenfalls eine hochbegabte Musikerin war, am Leben.

Früh äußerte sich Wolfgangs außergewöhnliches Talent, schon als Vierjähriger konnte er Violine spielen und Noten schreiben, ohne es gelernt zu haben. Ein Freund der Familie Mozart, der Hoftrompeter J.A.Schachtner, schrieb in einem Brief, wie der kleine „Wolgangerl“ bat, daß er die 2te Violin spielen dürfte, der Papa aber verwies ihn seine närrische Bitte, weil er noch nicht die geringste Anweisung in der Violin hatte, und Papa glaubte, daß er nicht das mindeste zu leisten im Stande wäre ... Ich bat, daß man ihn mit mir möchte spielen lassen, endlich sagte Papa, geige mit H:Schachtner, aber so still, daß man dich nicht hört, sonst musst du fort, das geschah. Wolfgang geigte mit mir, bald bemerkte ich mit Erstaunen, daß ich da ganz überflüssig seye, ich legte still meine Geige weg, und sah ihren H: Papa an, dem bey dieser Scene die Thränen der Bewunderung und des Trostes über die Wangen rollten...“ Bald beherrschte Wolfgang Amadeus auch das Cembalo und die Orgel. Er schrieb Kompositionen für zwei Klaviere und Duette für das gemeinsame Spiel mit seiner Schwester Nannerl. Bereits im Alter von fünf Jahren trat er an der Salzburger Benediktineruniversität erstmals öffentlich auf.

Vater Leopold präsentierte ihn als Wunderkind und bereiste

**Wolfgang Amadeus Mozart** was born Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus on January 27, 1756 in Salzburg, Getreidegasse 9. His father Leopold, a musician and composer, and his mother Anna Maria had seven children, but only Wolfgang Amadeus and his sister Anna Maria ("Nannerl"), who was an excellent musician in her own right, survived.

*Mozart displayed exceptional musical talent early in his life; as a four-year-old he played the violin and wrote music without having been taught. A friend of the Mozart family – the court trumpeter J.A.Schachtner - wrote in a letter, how the little "Wolgangerl" asked if he may play the second violin. Papa found the request a bit foolish as Wolfgang did not have the slightest idea how to play the violin. Finally Papa said go play with Mr. Schachtner, but so quiet that no one can hear you, otherwise you have to leave. That happened. Wolfgang played with me and to my surprise I soon noticed that I was there quite unnecessarily, quietly put my violin away and looked at Papa, whose eyes were brimming with admiration and cheer...". He soon played the harpsichord and the organ, he wrote compositions for two pianos and duets for himself and his sister Nannerl. At the age of five he appeared publicly for the first time at the Benedictine University in Salzburg.*

*Leopold visited the European cities of music with Wolfgang Amadeus and Nannerl and presented him as a wunderkind. In 1762 they gave a concert for the elector Maximilian III Joseph of Bavaria in Munich and later that year they were received by the Empress Maria Theresia in Vienna. The*



KONZERTE IN DER KARLSKIRCHE  
CONCERTS AT ST. CHARLES CHURCH  
WIEN · VIENNA

MOZART  
**REQUIEM**

VIVALDI  
**4 JAHRESZEITEN**  
THE 4 SEASONS · LE QUATTRO STAGIONI



TICKET-LINE  
0662 - 828695  
[www.skg.co.at](http://www.skg.co.at)

mit Wolfgang und Nannerl die europäischen Musikzentren. 1762 fuhren sie nach München und konzertierten vor dem Kurfürsten Maximilian III. Joseph von Bayern, im Herbst desselben Jahres wurden sie in Wien von Kaiserin Maria Theresia empfangen. Der stolze Vater berichtet in einem Brief „Der Wolferl ist der Kayserin auf den Schooß gesprungen, sie um den Halß bekommen und rechtschaffen abgeküsst“. Und zur Prinzessin Marie Antoinette meinte der Bub „Sie ist brav. Ich will sie heiraten!“

In den nächsten Jahren folgten zahlreiche Reisen nach Deutschland, Belgien, Frankreich, England, durch die Niederlande, in die Schweiz, nach Italien und immer wieder nach München, Wien und Paris. Überall feierte er große Triumphe. Durch die vielen Reisen erwarb sich Mozart eine künstlerische Universalität und Meisterschaft, die ihn mit Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven zum Inbegriff der Wiener Klassik werden ließ.

Im Dezember 1771 starb der Dienstgeber und Förderer Mozarts, Fürsterzbischof Sigismund Christoph Graf von Schrattenbach, ihm folgte Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo, ein in kulturellen Belangen wenig aufgeschlossener Landesherr, der Mozart zum (unbesoldeten) Konzertmeister der Salzburger Hofmusik ernannte, aber seine Reisetätigkeit stark einschränkte. Die Familie übersiedelte im Herbst 1773 in das Tanzmeisterhaus am Makartplatz 8-9 (damals Hannibalplatz). Auf der Suche nach einer neuen Anstellung unternahm Mozart erfolglose Reisen nach Italien, München und Wien. Im August 1777 ersuchte Mozart um Dienstentlassung und reiste mit seiner Mutter zunächst nach

*proud father reported in a letter that "Wolferl jumped on the Empress' lap, embraced and kissed her". And about Princess Marie Antoinette the boy said: "She is kind. I will marry her."*

*In the following years, they travelled a lot around Germany, Belgium, England, The Netherlands, Switzerland, Italy and repeatedly to Munich, Vienna and Paris. In all of these places, the family enjoyed great success. These travels helped Mozart gain his artistic universality and mastership. Together with Joseph Haydn and Ludwig van Beethoven, he is one of the main composers of the Vienna Classical Period.*

*In December 1771, Mozart's employer and benefactor, Prince archbishop Sigismund Christoph Graf von Schrattenbach died. His successor, Prince archbishop Hieronymus Graf Colloredo was quite reserved towards cultural activities. He appointed Mozart the (unpaid) leader of the Salzburg court ensemble but restricted his travels.*

*In autumn 1773 the family moved to the Tanzmeisterhaus (Mozart's Residence) at Makartplatz 8-9 (former Hannibalplatz). In search of new employment, Mozart travelled, in vain, to Italy, Munich and Vienna. In August 1777 he asked for dismissal and – with his mother – travelled to Augsburg, his father's hometown, where he met and fell in love with his cousin Maria Thekla, called "Bäsle". In Mannheim he unhappily fell in love with the singer Aloisia Weber. They went on to Paris, where Wolfgang's mother died. Mozart returned to his*

Augsburg, der Heimatstadt seines Vaters, wo er seine Cousine Maria Thekla, das „Bäsle“, kennen und lieben lernte. In Mannheim verliebte er sich unglücklich in die Sängerin Aloisia Weber. Die Reise führte weiter nach Paris, wo seine Mutter starb. Bald darauf kehrte er in den erzbischöflichen Dienst nach Salzburg zurück.

Das Verhältnis zum Fürsterzbischof verschlechterte sich und Mozart übersiedelte nach Wien, wo er als freischaffender Künstler ein unstetes Leben führte, 1782 heiratete er gegen den Willen seines Vaters Constanze Weber, Aloysias Schwester. In Wien entstand auch die Oper „Le nozze di Figaro“ (KV 492), die am 1. Mai 1786 im Burgtheater uraufgeführt wurde. Der Wiener Erfolg des „Figaro“ wiederholte sich in Prag, worauf Mozart eingeladen wurde, eine Oper für das Prager Ständetheater zu schreiben – die Uraufführung von „Don Giovanni“ fand im Oktober 1787 statt.

Dennoch kam Mozart durch seine Reisen und gesellschaftlichen Verpflichtungen immer mehr in finanzielle Bedrängnis. Auch seine Anstellung als k.u.k. Kammer-Compositeur mit 800 Gulden jährlichem Salär (seine Haushälterin viederte 12 Gulden im Jahr) vermochte seine finanzielle Lage nicht entscheidend zu verbessern. Erst die Zusammenarbeit mit dem Textdichter Emanuel Schikaneder brachte ihm mit der Komposition der „Zauberflöte“ (KV 620) wieder Auftrieb. Am 30. September 1790 leitete er die erste Aufführung in einem Wiener Vorstadttheater. 35 Aufführungen bis Jahresende retteten Mozart vor dem finanziellen Ruin.

Am 5. Dezember 1791 starb Mozart an „hitzigem Frieselfieber“. Sein letztes Werk, das Requiem KV 626, blieb unvollendet.

*employment with the Prince archbishop in Salzburg. Conflicts with the Prince archbishop escalated, and Mozart moved to Vienna, where he lived an unsteady life as a freelance artist. Despite his father's disapproval, he married Constanze Weber, Aloisia's sister, in 1782.*

*In Vienna, Mozart composed the opera "Le nozze di Figaro" K 492 (The Marriage of Figaro), which had its debut performance on May 1, 1786 at the Burgtheater in Vienna. The Viennese success of "Figaro" was repeated in Prague, and Mozart was invited to write an opera for the Prague Ständetheater – the premiere of "Don Giovanni" K 527 was in October 1787. His numerous travels and his social engagements brought Mozart into financial distress. Even his employment as the k.u.k. Chamber-composer with an annual salary of 800 florins (his housekeeper earned 12 florins a year) could not improve his financial situation. His co-operation with the librettist Emanuel Schikaneder for the "Zauberflöte" K 620 (The Magic Flute) and their great success saved him from financial ruin. On September 30, 1790 Mozart directed the premiere in a Vienna suburb theatre and 35 performances followed.*

*In December 5, 1791 Mozart died of fever. He could not finish his last work, the Requiem KV 626.*



Der spanische Edelmann Don Giovanni ist ein skrupelloser, aber attraktiver Freibeuter der Liebe. Am Ende seiner Karriere als Weiberheld hat er kein Glück mehr, doch er geht aufrecht und ohne Reue unter. Leporello, sein Diener, hat es nicht leicht mit seinem Herrn. Zerlina, das hübsche Bauernmädchen, ist nicht abgeneigt, mit Giovanni intensiv zu flirten, sehr zum Ärger ihres Verlobten Masetto. Donna Elvira, die von Giovanni verlassene Ehefrau, leidet, zürnt, aber liebt ihn noch immer.

*Don Giovanni, a Spanish nobleman, is an unscrupulous but attractive buccaneer of women, in short, a "Don Juan"! His luck gives out at the end of his career but he goes under stoic and non-repentant. Leporello, Don Giovanni's butler, does not always get along with his master. Zerlina, a pretty farm maid, coquettishly flirts with Don Giovanni, thereby annoying her fiancé Masetto. Don Giovanni's wife Donna Elvira, who he coldly abandoned, suffers deeply and is very angry with his, but loves him despite everything.*

## **DUETTO (ZERLINA/MASSETTO) „GIOVINETTE“**

ZERLINA

Giovinetti che fate all'amore,  
Non lasciate che passi l'età!  
Se nel seno vi bulica il core,  
Il rimedio vedetelo qua!  
La ra la, la ra la, la ra la.  
Che piacer, che piacer che sarà!

CORO

La ra la, ecc.

MASSETTO

Giovinetti leggeri di testa,  
Mon andate girando di là.  
Poco dura de'matti la festa,  
Ma per me comincia no non ha.  
La ra la. La ra la. La ra la. Che piacer, che piacer  
che sarà!

CORO

La ra la, ecc.

ZERLINA e MASSETTO

Vieni, vieni, carino. godiamo,  
E cantiamo e balliamo e suoniamo!  
Che piacer, che piacer che sarà!

ZERLINA

O Ihr Mädchen, zur Liebe geboren,  
Auf benützet die blühende Zeit!  
Wenn ihr schmachtet, in Sehnen verloren,  
Seht die Hilfe, sie ist schon bereit!  
Ah! O die Freude, die Freude, ist da!

CHOR DER BÄUERINNEN

Ah! O die Freude, die Freude ist da!  
Tralaleralala, tralaleralala!

MASSETTO

O ihr Burschen mit flatterndem Herzen,  
Schwärmet ja nicht zu lange umher.  
Wohl ergötzet das Tändeln und Scherzen,  
Doch ein Weibchen erfreuet noch mehr.  
Ah! O die Freude, die Freude ist da,

CHOR DER BAUERN

Ah! O die Freude, die Freude ist da!  
Tralaleralala, tralaleralala!

ZERLINA UND MASSETTO

Komm', o komme Geliebter / Geliebte zum Feste,  
Lasst uns tanzen und singen, ihr Gäste!  
O die Freude, die Freude ist da!

CHOR DER BÄUERINNEN UND BAUERN

Ah! O die Freude, die Freude ist da,  
Tralaleralala, tralaleralala!

ZERLINA

Let's enjoy, while the season invites us,  
,Tis not long that its pleasure will stay,  
While the fair dream of youth yet delights us,  
While youth yet delights us,  
To her swain let no maiden say nay.  
To her swain let no maiden say nay!

CHORUS

Ah! To her swain let no maiden say nay,  
La, la, re, la, la, la, re, la.

MASSETTO

Oh, yes swains and young lasses take warning,  
Ye lasses take warning,  
Lest your true love ye trifle away, away in play,  
And the season of joy turn to mourning,  
And joy turn to mourning,  
When your youth's giddy visions decay.

CHORUS

Ah! Let us carol and dance and be gay,  
La, la, re, la, la, la, re, la.

ZERLINA AND MASSETTO

Ever happy with thee, oh, my treasure,  
All our days are contentment and pleasure,  
Let us carol and dance and be gay.

## REZITATIV UND ARIA (ZERLINA): „BATTI, BATTI O BEL MASETTO“

ZERLINA  
Masetto... senti un po'... Masetto, dico.

MASETTO  
Non mi toccar.

ZERLINA  
Perchè?

MASETTO  
Perchè mi chiedi?  
Perfidia! Il tocco sopportar dovrei  
d'una mano infedele?

ZERLINA  
Ah no! taci, crudele,  
Io non merto da te tal trattamento.

MASETTO  
Come! Ed hai l'ardimento di scusarti?  
Star solo con un uom! abbandonarmi  
il di delle mie nozze! Porre in fronte  
a un villano d'onore  
questa marca d'infamia! Ah, se non fosse,  
se non fosse lo scandalo, vorrei...

ZERLINA  
Ma se colpa io non ho, ma se da lui  
ingannata rimasi; e poi, che temi?  
Tranquillati, mia vita;  
non mi tocçò la punta della dita.  
Non me lo credi? Ingrato!  
Vien qui, sfogati, ammazzami, fa tutto  
di me quel che ti piace,  
ma poi, Masetto mio, ma poi fa pace.

**ARIA (ZERLINA)**  
Batti, batti, o bel Masetto,  
la tua povera Zerlina!  
Starò qui come agnellaiale tue botte ad aspettar! ecc.  
Laserò straziami il crine,  
laserò cavarmi gli occhi,  
e le care tue maninelietà poi saprò baciar! ecc.  
Ah, lo vedo, non hai core!

Pace, pace, o vita mia!  
In contenti ed allegria  
notte e dì vogliam passar!  
ecc.

ZERLINA  
Masetto, höre doch, lieber Masetto!

MASETTO  
Rühr' mich nicht an.

ZERLINA  
Warum?

MASETTO  
Du kannst noch fragen? Falsche du!  
Von deiner ungetreuen Hand  
lass' ich mich nicht berühren.

ZERLINA  
O Gott, sei doch vernünftig,  
Ich verdiene nicht solche bittre Kränkung.

MASETTO  
Wirklich? Du hast noch den Mut, dich zu entschuld'gen?  
Mit einem Manne allein zu bleiben,  
Mich zu verlassen am Tag unsrer Hochzeit,  
Einen braven und ehrlichen Burschen so frech zu  
beschimpfen! Ja glaube nur - wenn das Aufsehn nicht  
wäre, so wollt' ich Dich ...

ZERLINA  
Meine Schuld ist es nicht,  
Ward' ich doch selber von ihm hintergangen;  
Was kannst du fürchten? Beruh'ge dich, Liebster!  
Er berührte nicht die Spitze meines Fingers.  
Du willst nicht glauben? Du Böser!  
Komm her, schilt mich nur, und schlage mich,  
Ja mach' mit mir alles, was du willst,  
Doch dann mein Schatz, dann schliess' wieder Frieden!

**ARIE (ZERLINA)**  
Schlage, schlage, guter Masetto,  
Deine arme Zerlina!  
Ich will still stehen wie ein Lämmchen  
Und es entgegennehmen! usw.  
Ich lass mich an den Haaren reißen,  
Lass mir die Augen auskratzen,  
Und fröhlich will ich Deine lieben Hände küssen! usw.  
Ich sehe, du bringst es nicht übers Herz!

Frieden, Frieden, mein Geliebter!  
Zufrieden und heiter  
Wollen wir Tage und Nächte verbringen! usw.

ZERLINA  
Masetto, hear me speak, I say, Masetto...

MASETTO  
Let me alone!

ZERLINA  
And why?

MASETTO  
And why, you ask me? Faithless girl!  
No longer I'll bear your caprices,  
since no longer you love me.

ZERLINA  
No, no, you are mistaken,  
Oh, how can you behave with such unkindness?

MASETTO  
How so? And have you the face to make excuses?  
A stranger leads you on,  
For him you leave me on the eve of our marriage,  
Both your faith and my honour forgetting,  
You rush on to your ruin! Oh, it is too much,  
If I did not contain myself I'd strike you.

ZERLINA  
But it was not my fault;  
If for the moment his flattery pleased me,  
How could I help it?  
Now, think of him no longer,  
There was no harm, his words I scarcely answered.  
Say, you believe me, ungrateful! Come here, strike me  
then,  
I'll bear it all, kill me if you think my fault so heinous,  
And then, my own Masetto, peace be between us

**ARIA (ZERLINA)**  
Beat me, dear Masetto,  
beat your poor Zerlina!  
I shall stand here like a lambkin  
waiting for your blows, etc.  
I'll let you tear my hair out,  
I'll let you gouge out my eyes,  
and still I'll happily kiss your dear hands! etc.  
Ah, I see, you haven't the heart!

Let's make it up, my dear one!  
We want to spend our nights and days  
in joy and gaiety! etc.

## ARIA (LEPORELLO) „MADAMINA, IL CATALOGO ...“ (1. Teil • 1<sup>st</sup> part)

Madamina, il catalogo è questo  
delle belle che amò il padron mio;  
un catalogo egli è che ho fatt'io.  
Osservate, leggete con me.  
In Italia seicento e quaranta,  
in Allmagna duecento e trentuna,  
cento in Francia,  
in Turchia novantuna,  
ma in Espagna son già mille e tre!  
V'han fra queste contadine,  
cameriere e cittadine,  
v'han contesse, baronesse,  
marchesane, principesse,  
e v'han donne d'ogni grado,  
d'ogni forma, d'ogni età.  
In Italia, ecc.

Mein Fräulein, hier ist das Register  
Der Frauen, die mein Herr geliebt hat;  
ich habe es selber angefertigt.  
Seht her, lest es mit mir.  
In Italien sechshundertundvierzig,  
In Deutschland zweihunderteinunddreißig,  
Hundert in Frankreich,  
Einundneunzig in der Türkei,  
Aber in Spanien schon tausendunddreißig!  
Da gibt's Bäuerinnen,  
Dienstmägde, Städterinnen,  
Gräfinnen, Baroninnen,  
Marquisen, Prinzessinnen,  
Frauen jeglichen Standes,  
Jeglicher Gestalt, jeglichen Alters.  
In Italien, usw.

Little lady, this is the record  
of the beauties my master has loved;  
'tis a catalogue that I myself compiled.  
Come closer, read it with me.  
In Italy six hundred and forty,  
in Germany two hundred and thirty one,  
one hundred in France,  
in Turkey ninetyone,  
but in Spain one thousand and three!  
Here are country wenchies,  
chambermaids and city ladies,  
countesses, baronesses,  
marchionesses, princesses,  
there are women of every social class,  
every shape and every age.  
In Italy, etc.

## ARIA (ZERLINA): „VEDRAI, CARINO“

Vedrai, carino,  
se sei buonino,  
Che bel rimedio  
ti voglio dar!  
È naturale,  
non dà disgusto,  
E lo spezziale  
non lo sa far.

È un certo balsamo  
Ch'io porto addosso,  
Dare tel posso,  
Se il vuoi provar.  
Saper vorresti  
dove mi sta?  
Sentilo battere,  
toccami qua!

Ich weiss ein Mittel,  
Das dir, mein Schätzchen,  
Wenn du fein fromm bist,  
Heilung verschafft.  
,s ist so natürlich,  
Mundet so köstlich,  
Kein Apotheker  
Kennt seine Kraft.

Ja dieser Balsam,  
Er wirkte schon Wunder,  
Magst du ihn kosten,  
Bin ich bereit.  
Willst du auch wissen,  
Wo ich ihn berge,  
Fühlst du es klopfen hier?  
Das heilt dein Leid!

Come, shall I tell thee,  
How what befall thee,  
Soon can be cured  
By my potent charm?  
No garden grows it,  
Though it aboundeth,  
Like furnace glows it,  
Yet none ,twill harm,

All guard and cherish it:  
Gold cannot buy it,  
Say, wilt thou try it  
Soft ,tis, and warm.  
Has thy wit flown,  
Hear, how it throbs within,  
,Tis all thine own,  
Ah, ,tis thine only,

## CANZONETTA (DON GIOVANNI) „DEH VIENI ALLA FINESTRA ...“

DON GIOVANNI

Deh, vieni alla finestra, o mio tesoro,  
deh, vieni a consolarmi il pianto mio.  
Se neghi a me di dar qualche ristoro,  
davanti agli occhi tuoi morir voglio.  
Tu ch'hai la bocca dolce più che il miele,  
tu che il zucchero porti in mezzo al core,  
non esser, gioia mia, con me crudele,  
lasciati almen veder, mio bell'amore!

DON GIOVANNI

Komm ans Fenster, mein Schatz,  
komm und stille meine Tränen.  
Wenn du mir keinen Trost gewährst,  
muss ich vor deinen Augen sterben.  
Du, deren Mund süsser als Honig ist,  
du, die Zucker im Herzen trägt,  
sei nicht grausam, du meine Wonne,  
zeige dich mir, mein schönes Lieb.

DON GIOVANNI

Oh, come to your window, my lovely,  
oh, come and still my grief.  
If you deny me all solace,  
I shall die here before your eyes.  
You whose lips are sweeter than honey,  
whose heart is sweetness itself,  
be not cruel, my jewel, to me;  
vouchsafe me a glimpse, my beloved!

## DUETTO (DON GIOVANNI • ZERLINA) „LA CI DAREM LA MANO ...“

DON GIOVANNI

Quel casinotto è mio: soli saremo  
e là, gioiello mio, ci sposeremo.

DON GIOVANNI

Là ci darem la mano,  
là mi dirai di sì.  
Vedi, non è lontano;  
partiam, ben mio, da qui.

ZERLINA

Vorrei e non vorrei;  
mi trema un poco il cor.  
Felice, è ver, sarei,  
ma può burlarmi ancor.

DON GIOVANNI

Vieni, mio bel diletto!  
io cangerò tua sorte.

ZERLINA

Mi fa pietà Masetto! ...  
Presto, non son più forte!

DON GIOVANNI, ZERLINA  
Andiam, andiam, mio bene,  
a ristorar le pene  
d'un innocente amor! ecc.

DON GIOVANNI

Folge mir in mein Schlösschen:  
Dort stört uns Niemand,  
Und dort, mein liebes Täubchen,  
Wirst du mein Weibchen!

DON GIOVANNI

Dort reichen wir uns die Hände,  
Dort gibst du mir dein Jawort;  
Komm, es ist nicht weit;  
Mein Herz, wir wollen hingehen.

ZERLINA

Ich will, und ich will nicht;  
Mein Herz schlägt ängstlich.  
Es ist wahr, ich wäre glücklich,  
Doch vielleicht verspottet er mich.

DON GIOVANNI

Komm, meine Herzallerliebste!  
Ein neues Leben biete ich dir.

ZERLINA

Masetto dauert mich!  
Bald kann ich nicht mehr widerstehen!

DON GIOVANNI, ZERLINA

Lass uns gehen, mein Herz,  
Die Schmerzen einer  
unschuldigen Liebe zu lindern! usw.

DON GIOVANNI

Come to my quiet dwelling,  
Oh, come, my fairest angel,  
There I will wed thee

DON GIOVANNI

There we shall take hands,  
there you will say, 'I will'.  
See, it is not too distant,  
come, my sweet, let's go.

ZERLINA

I want to and yet I don't:  
my heart has slight misgivings.  
I should, indeed, be happy,  
but he might be bluffing me.

DON GIOVANNI

Come, my charming temptress!  
I shall transform your life.

ZERLINA

My heart bleeds for Masetto! ...  
Then quick, my resistance  
has crumbled!

DON GIOVANNI, ZERLINA

Then come, then come,  
my sweetheart, to remedy  
the torment of an innocent love!



## LE NOZZE DI FIGARO • KV 427

Libretto von Lorenzo da Ponte

Der Graf Almaviva lebt in einer Ehekrise und bereut es sehr, sein Recht, weibliche Untertanen zu entjungfern, abgeschafft zu haben. Er versucht mit allen Mitteln, die hübsche Zofe Susanna zu verführen, die aber bleibt dem Kammerdiener Figaro treu. Nach vielen Verwicklungen steht der Hochzeit von Susanna und Figaro nichts mehr im Wege und der Graf bittet die Gräfin um Verzeihung. Ein wahrhaft toller Tag und ein zeitloses Panorama der Tiefen und Untiefen menschlichen Begehrens.

*Count Almaviva is in the middle of a marital crisis with his wife Rosina and repents having given up his right to deflower the young virgins among his subjects. He does his utmost to seduce the pretty maid Susanna, she but she remains loyal to the valet Figaro. After several entanglements, Susanna and Figaro are on the brink of marriage. The count asks forgiveness of the countess. It is truly a day to remember. The opera shows (us the wide spectrum of) the depths and shallowness of human nature and human desire.*

### OUVERTURE (Presto)

### DUETTO (SUSANNA • FIGARO) „CINQUE, DIECI, VENTI...“

FIGARO (misurando)  
Cinque... dieci... venti... trenta...  
trentasei...quarantatre

SUSANNA  
Ora sì ch'io son contenta;  
sembra fatto inver per me.  
Guarda un po', mio caro Figaro,  
guarda adesso il mio cappello.

FIGARO  
Sì mio core, or è più bello,  
sembra fatto inver per te.

SUSANNA, FIGARO  
Ah, il mattino alle nozze vicino  
quanto è dolce al mio/  
tuo tenero sposo  
questo bel cappellino vezzoso  
che Susanna ella stessa si fe'.

FIGARO (messend)  
Fünfe - zehne - zwanzig - dreißig -  
sechsunddreißig - dreiundvierzig

SUSANNA  
(in den Spiegel sehend)  
Deutlich saget mir mein Spiegel,  
Dass der Hut mir herrlich steht!  
Lob' ihn doch, mein lieber Figaro

FIGARO  
Ja, ich sehe, bestes Mädchen,  
Wie der Hut so schön dir steht!

SUSANNA, FIGARO  
Süßre Wonne bringt der  
Sonne holder Schein!  
An dem glücklichen herrlichen Tage,  
Da ich dir am Altar sage:  
Ewig bin ich und bleib' ich dein!

FIGARO (measuring)  
Five – ten – twenty – thirty –  
thirty six – forty three

SUSANNA  
Yes, now I am satisfied,  
it fits me well.  
Look, dear Figaro,  
look at my hat now.

FIGARO  
Yes, my dear, now it is pretty,  
how good the hat looks on you!

SUSANNA, FIGARO  
The morning of our wedding is near  
How sweet it is on my bride  
this beautiful hat  
that Susanna made for herself.

## RECITATIVO & CAVATINA (FIGARO) „SE VUOI BALLARE, SIGNOR CONTINO ..“

### RECITATIVO

Bravo,signor padrone! Ora incomincio  
a capir il mistero... e a veder schietto  
tutto il vostro progetto: a Londra è vero?  
Voi ministro, io corriero, e la Susanna ...  
secreta ambasciatrice.  
Non sarà, non sarà.  
Figaro il dice.

### CAVATINA

Se vuol ballare Signor Contino,  
il chitarrino le suonerò.  
Se vuol venire nella mia scuola  
la capriola le insegnerrò.  
Saprò... ma piano, meglio ogni arcano  
dissimulando scoprir potrò!  
L'arte schermendo, l'arte adoprando,  
di qua pungendo, di là scherzando,  
tutte le macchine rovescerò.  
Se vuol ballare Signor Contino,  
il chitarrino le suonerò.

### REZITATIV

Bravo, gnädiger Herr! jetzt versteh' ich das Geheimnis,  
ich sehe Ihren Plan deutlich ein.  
Nach London soll die Reise gehen, nicht wahr?  
Sie werden Ambassadeur, ich Kurier und  
Susanna geheime Ambassadrice.  
Aber daraus wird nichts.  
Wir wollen doch sehen, wer von uns beiden der schlaueste  
ist; der feine Herr Graf oder der lustige Figaro.

### CAVATINA

Will einst das Gräflein ein Tänzchen wagen,  
Mag er's nur sagen, ich spel' ihm auf.  
Soll ich im Springen ihm Unterricht geben,  
Auf Tod und Leben bin ich sein Mann.  
Man muss im Stillen nach seinem Willen  
Menschen zu lenken, die Kunst verstehtn.  
Mit muntern Scherzen leit' ich die Herzen,  
Schweigen und Plaudern, Handeln und Zaudern,  
Alles muss so, wie ich's haben will, gehn!  
Will einst das Gräflein ein Tänzchen wagen,  
Mag er's nur sagen, ich spel' ihm auf!

### RECITATIVO

feverishly pacing up and down the room,  
rubbing his hands  
Well done, my noble master! Now I begin  
To understand the secret ... and to see  
Your whole scheme clearly: to London,  
Isn't it, you go as minister, I as courier,  
And Susanna ... confidential attachée ...  
It shall not be: Figaro has said it.

### CAVATINA

If, my dear Count, You feel like dancing,  
It's I who'll call the tune.  
If you'll come to my school,  
I'll teach you how to caper.  
I'll know how... but wait,  
I can uncover his secret design  
More easily by dissembling.  
Acting stealthily, acting openly,  
Here stinging, there mocking,  
All your plots I'll overthrow.

## ARIA (CHERUBINO) „NON SO PIÙ COSA SON ...“

Non so piú cosa son, cosa faccio ...  
Or di foco, ora sono di ghiaccio ...  
Ogni donna cangiari di colore,  
Ogni donna mi fa palpitari,  
Solo ai nomi d'amor, di diletto  
Mi si turba, mi s'altera il petto  
E a parlare mi sforza d'amore  
Un desio ch'io non posso spiegar!  
Parlo d'amor vegliando,  
Parlo d'amor sognando,  
All'acqua, all'ombra, ai monti,  
Ai fiori, all'erbe, ai fonti,  
All'eco, all'aria, ai venti,  
Che il suon dei vani accenti  
Portano via con sé ...  
E se non ho chi m'oda  
Parlo d'amor con me.

Ich weiss nicht, was ich bin und tue ...  
Bald bin ich Feuer, bald bin ich Eis...  
Jede Frau lässt mich erröten,  
Jede Frau macht mich zittern.  
Allein die Worte Liebe, Freude  
Verwirren mich, esschlägt mir das Herz.  
Von Liebe zu sprechen zwingt mich  
Ein Sehnen, das mir unerklärlisch!  
Ich rede von Liebe im Wachen,  
Ich rede von Liebe im Träumen,  
Zum Wasser, zum Schatten, zum Berg,  
Zu den Blumen, zum Gras, zu den Quellen,  
Zum Echo, zur Luft, zu den Winden.  
Die dem Klang der vergeblichen Worte  
Mit sich fortragen ...  
Und hört niemand mir zu,  
Sprech' ich von Liebe zu mir selbst

I no longer know what I am or what I'm doing,  
Now I'm burning, now I'm made of ice...  
Every woman makes me change colour,  
Every woman makes me tremble.  
At the very word love or beloved  
My heart leaps and pounds,  
And to speak of it fills me  
With a longing I can't explain!  
I speak of love when I'm awake,  
I speak of it in my dreams,  
To the stream, the shade, the mountains,  
To the flowers, the grass, the fountains,  
To the echo, the air, the breezes,  
Which carry away with them  
The sound of my fond words ...  
And if I've none to hear me  
I speak of love to myself

## ARIA (FIGARO) „NON PIÙ ANDRAI ...“

Non più andrai, farfallone amoroso,  
Notte e giorno d'intorno girando,  
Delle belle turbando il riposo,  
Narcisetto, Adoncino d'amor.  
Non più avrai questi bei pennacchini,  
quel cappello leggero e galante,  
quella chioma, quell'aria brillante,  
quel vermiglio, donnesto color.  
Tra guerrieri, poffer bacco!  
Gran mustacchi, stretto sacco,  
schiooppo in spalla, sciabla al fianco,  
collo dritto, muso franco,  
un gran casco, o un gran turbante,  
molto onor, poco contante,  
ed invece del fandango,  
una marcia per il fango,  
per montagne, per valloni,  
con le nevi e i solioni.  
Al concerto di tromboni,  
di bombarde, di cannoni,  
che le palle in tutti i tuoni  
all'orecchio fan fischiar.  
Cherubino, alla vittoria,  
alla gloria militar!

Du wirst nicht mehr, verliebter Falter,  
Tag und Nacht umherstreichen,  
Den Schönen die Ruhe raubend,  
Kleiner Narziss, kleiner Adonis der Liebe.  
Nicht länger schmückt dich der  
Schöne Federbusch,  
Das leichte und niedliche Hütchen,  
Das Lockenhaar, das strahlende Antlitz,  
Der rosige, weibliche Teint.  
Zum Teufel, unter Kriegern!  
Grosser Bart, stramme Kleidung,  
Gewehr auf der Schulter,  
Säbel an der Seite,  
Steifer Hals, freches Maul,  
Ein grosser Helm, ein grosser Turban gar,  
Viel Ehre, wenig Geld,  
Und statt des Fandangos  
Ein Marsch durch den Schlamm.  
Über Berge, durch Täler,  
In Kälte, in Hitze.  
Zum Konzert der Posaunen,  
Der Geschoße, der Kanonen,  
Die die Kugeln in allen Tönen  
Am Ohr vorbei pfeifen lassen.  
Auf, Cherubino, zum Siege,  
Zur Soldatenehre!

No more, you amorous butterfly,  
Will you go fluttering round  
by night and day,  
disturbing the peace of every maid,  
you pocket Narcissus, you Adonis of love.  
No more will you have those fine feathers,  
that light and dashing cap,  
those curls, those airs and graces,  
that roseate womanish colour.  
You'll be among warriors, by Bacchus!  
Long moustaches, knapsack tightly on,  
musket on your shoulder,  
sabre at your side,  
head erect and bold of visage,  
a great helmet or a head-dress,  
lots of honour, little money,  
and instead of the fandango,  
marching through the mud.  
Over mountains, through valleys,  
in snow and days of listless heat,  
to the sound of blunderbusses,  
shells and cannons,  
whose shots make your ears sing  
on every note.  
Cherubino, on to victory,  
on to military glory!

## RECITATIVO E ARIA (SUSANNA) „DEH VIENI NON TARDAR ...“

Giunse alfin il momento  
che godrò senz' affanno  
in braccio all'idol mio: timide cure,  
uscite dal mio petto,  
a turbar non venite il mio diletto.  
Oh come par che all'amoroso foco  
l'amenità del loco,  
la terra e il ciel risponda!  
Come la notte i furti imieci seconda!

Es kommt endlich die Stunde,  
Mich zu erfreuen ohne Sorgen  
In den Armen meines Schatzes;  
Furchtbare Sorge entflieht meiner Brust.  
Kommt nicht, meine Freude zu stören.  
Oh, es scheint, dass die Schönheit des Ortes,  
Die Erde und der Himmel  
Meiner Liebe freundlich gesonnen sind!  
Wie die Nacht meine Heimlichkeit schützt!

At last comes the moment  
when, without reserve, I can rejoice  
in my lover's arms: timid scruples,  
hence from my heart,  
and do not come to trouble my delight.  
Oh how the spirit of this place,  
the earth and the sky, seem  
to echo the fire of love!  
How the night furthers my stealth!

Deh vieni, non tardar, oh gioia bella,  
vieni ove amore per goder t'appella,  
finché non splende in ciel notturna face,  
finché l'aria è ancor bruna e il mondo tace.  
Qui mormora il ruscel, qui scherza l'aura,  
che col dolce sussurro il cor ristora,  
qui ridono i fioretti e l'erba è fresca,  
ai piaceri d'amor qui tutto adesca.  
Vieni, ben mio, tra queste piante ascose,  
ti vo' la fronte incoronar di rose.

O säume länger nicht, Geliebte Seele!  
Sehnsuchtsvoll harret deiner hier die Freundin.  
Noch leuchtet nicht des Mondes Silberfackel,  
Ruh' und Frieden herrschen auf den Fluren!  
Des Westwinds Säuseln Und des Baches Rieseln  
Stimmen jede Nerve zur Entzückung,  
Die Blumen duften auf den bunten Wiesen,  
Alles lockt uns zur Liebe, Freud' und Wonne.  
Komm doch, mein Trauter!  
Lass länger mich nicht harren,  
Komm, o Trauter,  
dass ich mit Rosen kränze dein Haupt!

Come, do not delay, oh bliss.  
Come where love calls thee to joy,  
while night's torch does not shine in the sky.  
While the air is still dark and the world quiet.  
Here murmurs the stream, here sports the breeze,  
Which refreshes the heart with its sweet whispers.  
Here flowers smile and the grass is cool;  
Here everything invites to the pleasures of love.  
Come, my dearest, and amid these sheltered trees  
I will wreath thy brow with roses.

## DUETTO (SUSANNA • CONTE) „CRUDEL, PER CHE FINORA...“

IL CONTE  
Crudel! Perché finora  
farmi languir così?

SUSANNA  
Signor, la donna ognora  
tempo ha dir di sì.

IL CONTE  
Dunque, in giardin verrai?

SUSANNA  
Se piace a voi, verrò.

IL CONTE  
E non mi mancherai?

SUSANNA  
No, non vi mancherò.

IL CONTE  
Mi sento dal contento  
pieno di gioia il cor.

SUSANNA  
Scusatemi se mento,  
voi che intendete amor

GRAF  
So lang' hab' ich geschmachtet,  
Ohn' Hoffnung dich geliebt.

SUSANNA  
Die wird gar leicht verachtet,  
Die sich zu früh ergibt.

GRAF  
Komst du zu mir in'n Garten?

SUSANNA  
Um die bestimmte Zeit.

GRAF  
Werd' ich umsonst dein warten?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
So atm' ich denn in vollen Zügen  
Der Liebe süßes Glück.

SUSANNA  
Wie schwer fällt mir's zu lügen,  
Doch will es mein Geschick.

COUNT  
Cruel one, why have you  
Caused me thus to languish?

SUSANNA  
My lord, a woman always  
Needs time before she says „Yes“.

COUNT  
Then you'll come into the garden?

SUSANNA  
If it pleases you, I'll come.

COUNT  
You won't fail me?

SUSANNA  
No, I won't fail you.

COUNT  
In contentment I feel  
My heart full of joy.

SUSANNA  
Forgive my deception,  
You who truly love

Die Königin der Nacht und der Weisheitspriester Sarastro kämpfen miteinander, die Weisheit und die Liebe siegen. Zwei Paare müssen durch Feuer und Wasser gehen. Während Pamina, die Tochter der Königin der Nacht, und der Prinz Tamino alle Mühen auf sich nehmen, bevorzugt das Vogelfänger-Paar Papageno und Papagena die Wege des geringsten Widerstands. Die Sinnenfreude ist ihnen wichtiger als die Läuterung. Mozarts volkstümlichste Oper verbindet die Posse mit dem Ideendrama.

The Queen of the Night and the evil demon Sarastro have a fight. Wisdom and love triumph. Two couples must go through the trials of fire and water. Prince Tamino and Pamina, the Queen's daughter, accept the trials and bravely make their way through them, but the bird catcher couple, Papageno and Papagena, chose the path of least resistance. The pleasures of life are more important to them than their purification. Mozart's most popular opera combines the farcical with the dramatic.

### DUETTO: (PAMINA • PAPAGENO) „DER VOGELFÄNGER BIN ICH JA“

Der Vogelfänger bin ich ja,  
Stets lustig, heissa! hopssasa!  
Der Vogelfänger ist bekannt  
Bey Alt und Jung im ganzen Land.  
Weiss mit dem Locken umzugeh'n,  
Und mich aufs Pfeifen zu versteh'n.  
Drum kann ich froh und lustig seyn;  
Denn alle Vögel sind ja mein.

Der Vogelfänger bin ich ja,  
Stets lustig, heissa! hopssasa!  
Der Vogelfänger ist bekannt,  
Bey Alt und Jung im ganzen Land.  
Ein Netz für Mädchen möchte ich;  
Ich fing' sie dutzendweis für mich.  
Dann sperre ich sie bey mir ein,  
Und alle Mädchen wären mein.

Wenn alle Mädchen wären mein,  
so tauschte ich brav Zucker ein.  
Die welche mir am liebsten wär,  
der gäb' ich gleich den Zucker her.  
Und küsst sie mich zärtlich dann,  
wär sei mein Weib und ich ihr Mann.  
Sie schlief an meiner Seite ein,  
ich wiegte wie ein Kind sie ein.

The bird-catcher, that's me,  
always cheerful, hip hooray!  
As a bird-catcher I'm known  
to young and old throughout the land.  
I know how to set about luring  
and how to be good at piping.  
That's why I can be merry and cheerful,  
for all the birds are surely mine.

The bird-catcher, that's me,  
always cheerful, hip hooray!  
As a bird-catcher I'm known  
to young and old throughout the land.  
I'd like a net for girls,  
I'd catch them for myself by the dozen!  
Then I'd lock them up with me,  
and all the girls would be mine.

If all the girls were mine,  
I'd barter plenty of sugar:  
the one I liked best,  
I'd give her the sugar at once.  
And if then she kissed me tenderly,  
she would be my wife and I her husband.  
She'd fall asleep at my side,  
and I'd rock her like a child.

## DUETTO: (PAMINA • PAPAGENO) „BEI MÄNNERN WELCHE LIEBE FÜHLEN“

PAMINA

Bei Männern, welche Liebe fühlen,  
Fehlt auch ein gutes Herz nicht.

PAPAGENO

Die süßen Triebe mitzufühlen,  
Ist dann der Weiber erste Pflicht.

PAMINA, PAPAGENO

Wir wollen uns der Liebe freun,  
Wir leben durch die Lieb' allein.

PAMINA

Die Lieb' versüßet jede Plage,  
Ihr opfert jede Kreatur.

PAPAGENO

Sie würzet unsre Lebenstage,  
Sie wirkt im Kreise der Natur.

PAMINA, PAPAGENO

Ihr hoher Zweck zeigt deutlich an,  
Nichts Edlers sei,  
als Weib und Mann.  
Mann und Weib,  
und Weib und Mann,  
Reichen an die Gottheit an.

PAMINA

In men who feel love,  
a good heart, too, is never lacking.

PAPAGENO

Sharing these sweet urges  
is then women's first duty.

PAMINA, PAPAGENO

We want to enjoy love;  
it is through love alone that we live.

PAMINA

Love sweetens every sorrow;  
every creature pays homage to it.

PAPAGENO

It gives relish to the days of our life,  
it acts in the cycle of nature.

PAMINA, PAPAGENO

Its high purpose clearly proclaims:  
there is nothing nobler  
than woman and man.  
Man and woman,  
and woman and man,  
reach towards the deity.





**DUETTO: (PAMINA • PAPAGENO)**  
„SCHNELLE FÜSSE, RASCHER MUT“ • „DAS KLINGET SO HERRLICH...“

BEYDE

Schnelle Füsse, rascher Muth,  
Schützt vor Feindes List und Wuth;  
Fänden wir Tamino doch!  
Sonst erwischen sie uns noch.

PAMINA

Holder Jüngling!

PAPAGENO

Stille, stille! ich kanns besser!

BEYDE

Welche Freude ist wohl grösser,  
Freund Tamino hört uns schon;  
Hieher kam der Flöten Ton,  
Welch' ein Glück, wenn ich ihn finde!  
Nur geschwind! Nur geschwind!

Das klinget so herrlich,  
das klinget so schön!  
Tralla lala la Trallalala!  
Nie hab ich so etwas  
gehört und gesehn!  
Trallalalala Tralla lalala.

Könnte jeder brave Mann  
Solche Glöckchen finden,  
Seine Feinde würden dann  
Ohne Mühe schwinden.  
Und er lebte ohne sie  
In der besten Harmonie  
Nur der Freundschaft Harmonie  
Mildert die Beschwerden;  
Ohne diese Sympathie  
Ist kein Glück auf Erden.

PAMINA, PAPAGENO

Swift steps, ready courage,  
guard against the enemy's cunning and fury.  
If only we could find Tamino!  
Otherwise they will catch us yet.

PAMINA

Dear young man!

PAPAGENO

Quiet, quiet, I can do better!

PAMINA, PAPAGENO

What greater joy could there be?  
Our friend Tamino can hear us already.  
The sound of the flute has reached here.  
What happiness if I find him!  
Just hurry! Just hurry!

That sounds so splendid,  
that sounds so pretty!  
Lalala la la lalala!  
I've never heard  
or seen the like!  
Lalala la la lalala!

If every honest man  
could find little bells like that,  
his enemies would then  
vanish without trouble,  
and without them he would live  
in perfect harmony!  
Only the harmony of friendship  
relieves hardships;  
without this sympathy  
there is no happiness on earth!



## ARIA (PAPAGENO) „EIN MÄDCHEN ODER WEIBCHEN“

Ein Mädchen oder Weibchen  
Wünscht Papageno sich!  
O so ein sanftes Täubchen  
Wär' Seligkeit für mich! -  
Dann schmeckte mir Trinken und Essen;  
Dann könnt' ich mit Fürsten mich messen,  
Des Lebens als Weiser mich freu'n,  
Und wie im Elysium seyn.

Ein Mädchen oder Weibchen  
Wünscht Papageno sich!  
O so ein sanftes Täubchen  
War' Seeligkeit für mich! -  
Ach kann ich denn keiner von allen  
Den reizenden Mädchen gefallen?  
Helf' eine mir nur aus der Noth,  
Sonst gräm' ich mich wahrlich zu Tod'.

Ein Mädchen oder Weibchen,  
Wünscht Papageno sich!  
O so ein sanftes Täubchen  
Wär' Seligkeit für mich.  
Wird keine mir Liebe gewähren,  
So muss mich die Flamme verzehren!  
Doch küsst mich ein weiblicher Mund,  
So bin ich schon wieder gesund.

PAPAGENO  
A girl or a little wife  
is what Papageno desires.  
Oh, a sweet little dove like that  
would be bliss for me!  
Then I should drink and eat with relish,  
then I could hold my own with princes,  
enjoy life in my wisdom,  
and be as if in Elysium.

A girl or a little wife  
is what Papageno desires.  
Oh, a sweet little dove like that  
would be bliss for me!  
Ah, can't I find one, then, amongst all  
the lovely girls, who would like me?  
Let just one help me out of my misery,  
or I shall truly die of grief.

A girl or a little wife  
is what Papageno desires.  
Oh, a sweet little dove like that  
would be bliss for me!  
If no one will offer me love,  
then the fire must consume me,  
but if a woman's lips kiss me,  
I shall be well again straightaway!

## DUETTO (PAPAGENA • PAPAGENO): „PA-PA-PA ...“

PAPAGENO  
Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Papagena!

PAPAGENA  
Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Papageno!

PAPAGENO  
Bist du mir nun ganz ergeben?

PAPAGENA  
Nun bin ich dir ganz ergeben.

PAPAGENO  
Nun, so sei mein liebes Weibchen!

PAPAGENA, PAPAGENA  
Welche Freude wird das sein!  
Wenn die Götter uns bedenken,  
Unser Liebe Kinder schenken,  
So liebe kleine Kinderlein!

PAPAGENO  
Erst einen kleinen Papageno!

PAPAGENA  
Dann eine kleine Papagena!

PAPAGENO  
Dann wieder einen Papageno!

PAPAGENO  
Dann wieder eine Papagena!

PAPAGENO, PAPAGENA  
Papageno! Papagena!  
Es ist das höchste der Gefühle,  
Wenn viele, viele  
Pa-Pa-Papageno,  
Pa-Pa-Papagena  
Der Eltern Segen werden sein.

PAPAGENO  
Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Papagena!

PAPAGENA  
Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Papageno!

PAPAGENO  
Are you really all mine now?

PAPAGENO  
Now I really am all yours.

PAPAGENO  
So now be my darling little wife!

PAPAGENO  
So now be the little dove of my heart!

PAPAGENO, PAPAGENA  
What a pleasure that will be,  
when the gods remember us,  
crown our love with children,  
such dear little children!

PAPAGENO  
First a little Papageno!

PAPAGENO  
Then a little Papagena!

PAPAGENO  
Then another Papageno!

PAPAGENO  
Then another Papagena!

PAPAGENO, PAPAGENA  
Papageno! Papagena!  
It is the greatest feeling  
that many, many  
Pa-Pa-Papagenos,  
Pa-Pa-Papagenas  
may be a blessing to their parents.



## **Amadeus Consort Salzburg Ensemble für heitere Klassik**

Das AMADEUS CONSORT SALZBURG tritt beim MOZART DINNER CONCERT in der Besetzung mit zwei Opernsängern (Sopran und Bariton) und fünf Instrumentalisten (Streichquintett) auf. Die Mitglieder des Ensembles haben an verschiedenen Universitäten, vor allem aber am Mozarteum Salzburg, studiert und sind als professionelle Musiker in zahlreichen renommierten Ensembles tätig.

Das Ensemble tritt generell in variablen Besetzungen vom Duo bis zum Orchester auf und kann auf zahlreiche Engagements außerhalb Salzburgs verweisen. Auslandsreisen führten das Ensemble durch ganz Europa, Asien, Afrika und Amerika. Durch Teilnahme an zahlreichen TV-Produktionen wurde das Ensemble in der ganzen Welt bekannt.

Viele unserer ehemaligen Mitglieder des Amadeus Consort singen heute an Opernhäusern, bei großen Festivals und kommen auch immer wieder gerne für Gast-Auftritte zu uns zurück!

Die erste CD „Zu Gast bei Mozart“ erschien in einer Auflage von mehr als 40.000 Stück und ist so eine der am meisten produzierten Klassik CDs in Österreich.

### **REPERTOIRE**

Neben Originalkomposition Mozarts wie den „Salzburger Divertimenti“, Serenaden, Quartetten, Klavier- und Cembalokonzerten wurden exklusiv für das „Amadeus Consort“ sämtliche große Mozartopern als Kammermusikversionen bearbeitet.

Besonderen Anklang finden hier immer wieder die Aufführungen von Mozarts Opern „Die Zauberflöte“ oder des „Don Giovanni“ - alternativ auch auf historischen Instrumenten der Mozartzeit aufgeführt. Beliebt sind auch unsere Aufführungen des an eine Idee von Bernhard Paumgartners angelehnten Aufführungen des Programmes „Der heitere Mozart“, ein heiter-niveaudevoller Streifzug durch Mozarts Schaffen. Auf Wunsch gespickt mit Lesungen und Ankedoten aus Mozarts Leben.

Auf den Spuren Mozarts - mit der Kutsche von Salzburg nach München

Im Mozart-Jahr 2006 wollte es das Amadeus Consort mal richtig authentisch haben und reiste in einer einwöchigen Kutschenfahrt ohne Zuhilfenahme weiterer technischer Hilfsmittel wie Autos von Salzburg nach München.

Stationen waren Orte, die Mozart auf seinen Reisen auch besucht hatte, wie zum Beispiel Laufen, das Kloster Seeon, Wasserburg und München. In jedem dieser Orte wurde auch konzertiert, getafelt, übernachtet. Das Konzert in Kloster Seeon wurde von „Radio Bayern Klassik“ (Bayern 4) aufgezeichnet und ausgestrahlt.

## **AMADEUS CONSORT SALZBURG** **the ensemble for cheerful music**

*Why should Mozart just sound "historically"?*

*Why not also look this way?*

*The Amadeus Consort Salzburg now overrides this abyss.  
The group plays on period instruments and in period clothing.  
What has been a "no go" for almost decades is nowadays  
a sign for a new fresh and free interaction with Mozart's  
music and the audience. Intelligent and wise interpretation,  
profound knowledge about historical*

*instruments and their treatment, but also 18th century  
clothing and spirited, vivid "opera-like" performance turn  
the audience into participants.*

*That is what gets the concerts of the AMADEUS CONSORT  
SALZBURG to something so special and remarkable!*

*The members of the ACS graduated at Mozarteum Salzburg.  
The ensemble performed concerts all over the world and  
was part of TV productions for more than 50 broadcasting  
stations. Their first CD has been sold for more than 40.000  
times.*

### ***programmes:***

- "A guest of Mozart"
- "The Mozart family" (combined with reading)
- "Mozart-Requiem"
- "A night-musique from Salzburg" - Serenades by HIF Biber, M.Haydn and W.A.Mozart
- "Who murdered Mozart - acquittal for Salieri"
- "Mozart and the Salzburg baroque music"

### ***CDs:***

- "Zu Gast bei Mozart"
- "Leopold Mozart" first recording with per. inst. (mit Peter Simonischek)
- "Mozart-Requiem"
- "Eine Salzburger Nachtmusique"



**Salzburger Konzertgesellschaft**  
Bucklreuthstraße 3A  
5020 Salzburg • Austria  
[www.mozart-dinner-concert-salzburg.com](http://www.mozart-dinner-concert-salzburg.com)  
Phone 0043 662 828 695  
[www.skg.co.at](http://www.skg.co.at)

